

Schere bei Einkommen geht auf: Wenige haben viel und viele wenig

STUDIE: Südtirol bei Pro-Kopf-Einkommen unter den Top 3 – Verteilung der Wertschöpfung aber höchst ungleich ▶ Bericht Seite 20

Reiches, armes Südtirol

AFI: Pro-Kopf-Einkommen der Südtirol am dritthöchsten in Italien – Großteil erklärt ein Einkommen zwischen 15.000 und 26.000 Euro

VON ARNOLD SORG

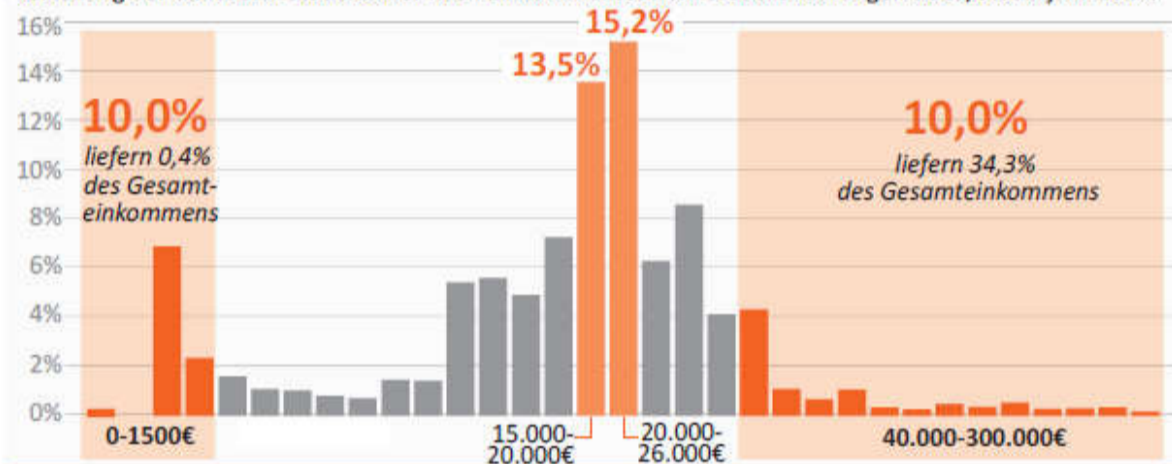
BOZEN. Betrachtet man die Einkommen der Südtiroler, dann gibt es ein lachendes und ein weinendes Auge. Einerseits gehören die Einkommen der Südtiroler zu den höchsten in Italien. Doch: Bei der Verteilung hapert es. Die Einkommensschere wird ständig breiter.

Die gute Nachricht: 2015 wurden in Südtirol 414.494 Steuererklärungen abgegeben und Einkommen in Höhe von insgesamt 9,238 Milliarden Euro gemeldet. Schlüsselst man dies auf die einzelnen Steuerzahler in Südtirol auf, so macht das 22.288 Euro pro Kopf. Das ist italienweit Platz 3 nach den Regionen Latium und Lombardei. Dies geht aus einer Studie des Arbeitsförderungsinstitutes AFI hervor.

Auffallend: In Südtirol zahlen 95,1 Prozent der erwachsenen Bevölkerung mit mehr als 15 Jahren Einkommenssteuer. Der gesamtstaatliche Durchschnitt

Einkommensschere klafft weit auseinander

Verteilung der Südtiroler Steuerzahler nach Einkommensstufen. Steuererklärungen 2015/Steuerjahr 2014.



Dolomiten - Infografik: M. Lemanski

Quelle: AFI

beträgt hingegen nur 77,8 Prozent. „Im Vergleich kommen die Südtiroler ihrer Steuerpflicht also gewissenhaft nach“, betont AFI-Direktor Stefan Perini.

Ungleiche Verteilung des Reichtums

Die schlechte Nachricht: „Südtirol hat kein Problem Wertschöpfung zu generieren“,

so Perini. „Das Problem in Südtirol ist die Verteilung der Wertschöpfung.“ Vergleicht man die Einkommen der Südtiroler, so fällt auf: Die untersten 10 Prozent der Steuerzahler vereinen 0,4 Prozent des Gesamteinkommens auf sich, die obersten 10 Prozent dagegen ganze 34,3 Prozent (siehe Grafik). „Die Einkommensschere ist also sehr breit in Südtirol“, sagt der AFI-

Direktor. Die anteilmäßig größte Gruppe der Südtiroler Steuerzahler steht in der Einkommensklasse 20.000 bis 26.000 Euro (15,2 Prozent).

So sieht es in Südtirols Gemeinden aus: Interessant ist der Einkommensvergleich nach Gemeinden. Dabei wird nämlich eine ziemlich unterschiedliche Verteilung deutlich: So gibt es ganze Täler, in denen sich die

HINTERGRUND

Die reichsten und ärmsten Gemeinden

- Die 5 Gemeinden mit den höchsten Pro-Kopf-Einkommen: Bruneck (26.895 Euro), Pfalzen (26.426 Euro), Kiens (25.708 Euro), Eppan (25.420 Euro) und Brixen (25.195 Euro).
- Die 5 Gemeinden mit den niedrigsten Einkommen: Martell (13.844 Euro), Taufers im Münstertal (13.759 Euro), Latsch (12.975 Euro), Laas (12.175 Euro) und Kastelbell-Tschars (11.771 Euro).

Gemeinden mit dem höchsten Einkommen Südtirols konzentrieren, wie im Pustertal, und andere, in denen die Gemeinden mit dem niedrigsten Einkommen liegen, wie im Vinschgau.

© Alle Rechte vorbehalten

